



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Infrastruktur ausbauen - Schleswig-Holstein aufbauen

zu Drs. 15/3913

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag hält an den im Bundesverkehrswegeplan beschlossenen Prioritäten im Straßenbau und im Schienenausbau fest. Dazu gehören u.a. die folgenden im vorrangigen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans verankerten Projekte: Der Weiterbau der A20 von Lübeck über Bad Segeberg mit Elbquerung bei Glückstadt bis zur Anbindung in Niedersachsen, der sechsstreifige Ausbau der A7 zwischen Hamburg und Bordesholm, der Ausbau der B404 zur Autobahn A21, die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck/Travemünde, der Ausbau der Bahnstrecke Hamburg-Elmshorn und der Ausbau der Bahnstrecke Neumünster-Bad Oldesloe-Hamburg-Horn. Auch der Ausbau der B5 an der Westküste muss zügig realisiert werden.
2. Der Landtag stellt fest, dass die geplante feste Fehmarn Belt-Querung zur Bewältigung der zukünftigen Verkehrsaufkommen beitragen kann. Die Finanzierung soll mit privatem Kapital erfolgen. Private Investoren sollen angemessen am Risiko beteiligt werden. Als Vergleichsbasis wird ein optimiertes Fährschiffkonzept erstellt.
3. Der Landtag unterstützt bei der geplanten weiteren Fahrrinnenvertiefung der Unter- und Außenelbe die Position der Norddeutschen Länder Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein vom 17.06.2004, dass der weitere Fahrrinnenausbau von Unter- und Außenelbe nur unter unbedingter Gewährleistung der Deichsicherheit und ökologischer Belange realisiert wird. Das abschließende Einvernehmen mit dem Fahrrinnenausbau kann erst nach Vorlage und Prüfung aller Untersuchungsergebnisse erklärt werden.

Bernd Schröder
und Fraktion

Karl-Martin Hentschel
und Fraktion